



Oktober 2017 · #030

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

„Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der hochbetagt war, und wurde vor ihn gebracht. Ihm wurde gegeben Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende. Ich, Daniel, war entsetzt, und dies Gesicht erschreckte mich.“ (Daniel 7,13-15).

Daniel erlebte Zeiten großer Umwälzungen und den Aufstieg und Fall einer politischen Ordnung, so wie er sie kannte. Dennoch blieb er, wie beunruhigt er auch war, ganz und gar dem einen wahren Gott, dem Großen König der Könige ergeben, bereit eher zu sterben, als Gott zu verleugnen. Damit ist er eine Ermutigung und Inspiration für alle, die Jesus in unserer turbulenten Zeit folgen, sich auf das zu konzentrieren, was von Dauer ist und sich nicht von dem Vergänglichen überwinden lassen.

Gebetsimpuls
und
Hauptartikel
von
Adam Isaacs

Die Gebetsbrücke zwischen Europa und den USA

Von allen politischen Veränderungen der letzten Jahre ist die Wahl von Donald Trump zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika wahrscheinlich die gewesen, die das gewohnte Weltgefüge am meisten erschüttert hat. Es ist nicht nur die Unverschämtheit seines Kommunikationsstils, die Grobheit seines Verhaltens und der Worte oder sein populistisches Schaugehabe, was die herrschende Klasse in aller Welt verstört. Das Beunruhigendste ist seine Bereitschaft, mit dem Nachkriegskonsens des Multilateralismus zu brechen, und alles nur noch durch die Brille von „America First“ zu sehen.

Die Trump-Präsidentschaft steht für einen Bruch mit allem Vorangegangenen, ohne eine Möglichkeit der Rückkehr in das Gewohnte. Dies ist zutiefst beunruhigend für die Europäer, die eine bequeme „Pax Amerika“ genossen, unter der Europa aus den Trümmern zweier Weltkriege wieder aufgebaut werden konnte. Wir Europäer haben in allen auf uns zukommenden Problemen instinktiv immer auf die USA als unseren wichtigsten Verbündeten und Partner geschaut. Wir können uns nicht mehr in gleicher Weise darauf verlassen. Die Welt ist unsicherer, ungewisser und bedrohlicher geworden.

Unter diesen Umständen wird Gottes unveränderliches Wort zur Quelle des Trostes für uns.

Daniel war von den Babyloniern ins Exil mitgenommen worden als Teil des Gerichtes Gottes über sein treu-

loses Volk, das den Bund mit seinem Gott gebrochen hatte. Sein Volk hatte den lebendigen Gott für tote Götzen verlassen; doch die Liebe Gottes zu seinem Volk blieb unerschütterlich. Der erste babylonische Herrscher, Nebukadnezar, war eitel, launisch, dünnhäutig und völlig anders als jeder, den die Juden bis dahin erlebt hatten. Doch obwohl ein Heide, vor dessen Statue sich jeder verbeugen musste, tat Nebukadnezar zweimal das, was Gottes Volk versäumt hatte, nämlich:

er erzählte der ganzen Welt von der Herrlichkeit des Einen Wahren Gottes (Dan 2,47; 4,34 -35+37).

Gebet:

- Wenn wir jetzt die US Administration betrachten, müssen wir über unseren Widerwillen gegen diesen Mann, seine Methoden und seine Botschaft hinwegsehen und für ihn beten, (wie wir es für alle Autoritäten tun sollen,) dass er gerecht, mit Weisheit, Mitgefühl und Barmherzigkeit regiert.
- Wir können die Vereinigten Staaten nicht ignorieren, also müssen wir beten, dass dadurch das Königreich Gottes hier auf Erden ausgerufen und ausgebaut wird.

Wir wissen, dass unser Kampf nicht gegen Fleisch und Blut ist, sondern gegen die geistlichen Herrscher in den himmlischen Örtern (Eph 6,12). Wir sind vielleicht bestürzt über die Ereignisse, aber wir können geborgen sein in dem Wissen des endgültigen Sieges und der versprochenen Wiederkehr des Christus als Herrscher.

Bitte betet auch für

- den Konflikt zwischen Spanien und Katalonien, dass statt Stolz und Rache wieder Vertrauen und Verständnis wächst.
- Deutschland und Österreich versuchen nach den Wahlen jeweils eine Regierungs-Koalition zu schmieden, die völlig neu (D) oder unüblich (Österreich) ist.

CONTACT_ Canopy of Prayer, Ortwin Schweitzer, Ian Jeal | info@canopyofprayer.eu | www.canopyofprayer.eu

Bitte beachten sie die neue Bankverbindung: DANKE für jeden Beitrag!

DONATION_ Waechterterruf e.V., IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06 BIC GENODES1NUE Use „Project 2100“, Name and Address